



Kamen, den 10.05.2015

RUNDSCHREIBEN 2 / 2015

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde!

Beobachtungen der Blattrosetten von *Ophrys apifera*, *Ophrys insectifera*, *Orchis mascula* und *Orchis purpurea* wurden uns schon gemeldet. Auch von *Orchis mascula* und *Dactylorhiza majalis* zeigen sich die ersten Knospen trotz der immer noch kühlen Nächte. Das Orchideenjahr 2015 beginnt. Wie der milde und sehr feuchte Winter sich auf die Orchideenbestände auswirkt, wird die Kartierung zeigen. Teilweise gab es mit der Pflege der Feuchtwiesen Probleme. Wege waren nicht befahrbar, so dass der Abtransport des Mahdgutes bis jetzt nicht möglich war. Auf einer Fläche im Kreis Unna konnte das zusammengetragene Mahdgut nicht von der Fläche abgefahren werden, ohne die Wiese nachhaltig zu schädigen. Gab es an anderen Stellen in Nordrhein-Westfalen ähnliche Probleme? An dieser Stelle weisen wir bereits jetzt auf die Pflegeaktionen von Orchideenbiotopen in diesem Jahr hin. Hier werden Helfer/Innen dringend gesucht. Ob Trockenrasenhang oder Feuchtwiese, ohne Pflege können viele Orchideenbiotope nicht überleben. Einen kurzen Rückblick über die Ergebnisse unsere Kartierung im vergangenen Jahr gibt uns unser Kartierungsleiter, Günter Westphal, in seinem nachfolgenden Bericht.

Mit besten Grüßen

Bernd Margenburg, Dr. Dieter Wenker

Kartierung 2014

Wie in jedem Jahr soll das zweite Rundschreiben wieder einen kleinen Überblick über das letzte Kartierungsjahr geben. Insgesamt gingen über 900 Meldungen ein.

Im Jahre 2014 wurden wieder einige angenehme Überraschungen in folgenden Städten und Landkreisen gefunden:

- Stadt und Kreis Aachen: Neufund von *Himantoglossum hircinum*
- Bochum: Einige neue Fundorte von *Epipactis helleborine*
- Dortmund: Zwei neue Fundorte von *Ophrys apifera*. Eine Meldung über Pflanzen von *Dactylorhiza majalis*. Viele neue Fundorte von *Epipactis helleborine*. Die Art ist auf fast allen Friedhöfen und Parks vertreten. Auf einer Bergehalde konnten wir ein Massenvorkommen von über 1000 Pflanzen *Dactylorhiza-Hybriden* (*Dactylorhiza maculata x majalis*) kartieren.
- Duisburg: Auch hier neue Fundorte von *Epipactis helleborine*
- Kreis Euskirchen: Unser bestkartierter Kreis in NRW; aber immer noch einige Neufunde
- Essen: Viele neue Fundorte von *Epipactis helleborine*
- Hagen: Nach ca. 20 Jahren Wiederfund in einem Naturschutzgebiet von 6 Pflanzen *Ophrys insectifera*
- Hochsauerlandkreis: 2014 über 50 neue Meldungen unterschiedlicher Arten

Arbeitskreisleitung

Heinz Immekus †

Stellvertreter

Bernd Margenburg
Auf der Klaus 5
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/84855

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32
44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel.: 0202/772355

- Kreis Höxter: Die Ausbreitung von *Himantoglossum hircinum* geht weiter. In den letzten Jahren sind bisher drei Fundorte bekannt geworden.
- Köln: Mehrere Meldungen über *Ophrys apifera*
- Märkischer Kreis: Interessanter Neufund von *Cephalanthera longifolia*
- Kreis Mettmann: Meldung von *Epipactis palustris* und *Dactylorhiza-Hybriden* in einem stillgelegten Steinbruch
- Kreis Minden-Lübbecke: Viele Neufunde im und auch im Randbereich zu Niedersachsen
- Kreis Lippe: Ein Neufund von *Ophrys apifera*
- Viele interessante Kartierungen im Rhein-Kreis Neuss und im Kreis Soest
- Kreis Unna: Wie in jedem Jahr viele Kartierungen
- Kreis Warendorf: Von der „Orchidee des Jahres 2015“ *Dactylorhiza incarnata* fanden wir nur noch 25 blühende Pflanzen in zwei Naturschutzgebieten (mit Betretungserlaubnis). Die Art ist somit in Nordrhein-Westfalen eine echte „Rarität“.
- Stadt Wuppertal: Im Westen der Stadt wächst sich in fast jeden Steinbruch *Ophrys apifera*
- *Epipactis helleborine* ssp. *moratoria* wurde an verschiedenen Fundorten in NRW gemeldet, die noch genauer geprüft werden müssen.
- Von *Ophrys holoserica* wurden 2014 drei blühende Pflanzen in einem Naturschutzgebiet in Hessen ca. 200 m von der Landesgrenze zu NRW gefunden.
- *Spiranthes spiralis* ist im Jahr 2014 in Hessen sehr früh (Anfang August) zur Blüte gekommen. Die Suche in Westfalen blieb bis jetzt ohne Erfolg.

Die Kontakte zu den Bio-Stationen haben sich weiterhin sehr gut entwickelt; wir haben einige Gespräche über Orchideenschutz geführt.

Für unsere neue Publikation über die „Orchideen in Nordrhein-Westfalen“ bitte ich nochmals viele Meldungen an mich zu schicken. Auch von „Allerweltsarten“ wie z. B. *Epipactis helleborine*. Jede Meldung ist für uns wichtig! Ich hoffe auf eine **rege Beteiligung** für das Jahr 2015.

Bei Fragen zu Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Auf eine erfolgreiche Orchideensaison und Kartierung

Fragen, Kritik und Anregungen?: Günter Westphal, Emschestr. 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324/685406, mobil: 0174/8657230, E-Mail: gue.westphal@t-online.de

Herzlichst,
Ihr Günter Westphal

Aus der AG Eifel

Liebe Freundinnen und Freunde Heimischer Orchideen der Eifel !

Nach einem eher moderaten Winter mit nur mäßigem Schneefall hoffen wir wohl alle auf eine schöne und reichhaltige Orchideen-Saison in den Tälern und auf den Höhen der Eifel.

Ich wünsche mir, dass viele Freunde unserer schönen Eifel bei dem bewundernden Betrachten der prächtigen Orchideen an eine zahlenmäßige Erfassung der betrachteten Art, eine Bestimmung der Lokalität in der Karte und auch an eine kurze Mitteilung an die "Koordinationsstelle Eifel" denken.

Noch glücklicher wäre ich, wenn die eine oder der andere gezielt Fundorte aufsuchte, um zu kartieren. Entsprechende Fundortdaten stelle ich gern zur Verfügung.

Koordinationsstelle Eifel: Klaus H. Käselau, Hembergerstr. 28, 53332 Bornheim,
Tel.: 02227 -1571, E-mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Eifel-News

Wer einen Internetanschluss besitzt und die Eifelnews noch nicht erhält, kann sich jederzeit gerne bei Herrn Opitz anmelden; sehr empfehlenswert!

franzopitz@gmx.de

Pflegemaßnahmen im Jahr 2015:

Sa., 26.09.15, 10.00 Uhr:

Wir wollen, wie die vergangenen Jahre auch schon, im Kalkflachmoor bei Ripsdorf unsere Pflegemaßnahme zum Erhalt der Pracht unserer *Epipactis palustris* durchführen. Wir hoffen, dass wir wieder, wie in den Jahren zuvor, dank der sehr fleißigen Hilfe vieler Naturfreunde die gesamte Fläche mähen und das Schnittgut am Weg ablegen können.

Sa. 17.10.15, 10.00 Uhr:

Termin für Pflege-Maßnahmen in Planung; die Örtlichkeit wird zeitgerecht übermittelt. Bitte informieren Sie sich auch über die Homepage des AHO NRW.

Für die Pflege-Treffen gilt, wie üblich: Festes und wasserdichtes Schuhwerk, Handschuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung sowie gute Laune. Freischneider, Ketten-Sägen, Astscheren und Forken als Einsatz-Werkzeuge sind willkommen.

Bei Pflege-Terminen gilt wie üblich: möglichst rechtzeitig das Erscheinen telefonisch avisieren, bzw. nachfragen, ob die Pflege wirklich stattfindet (Wetter etc.) und Details absprechen (Werkzeug z.B.)

Bitte nehmen Sie rechtzeitig zu mir Kontakt auf.

Der Zuspruch zu der Pflegemaßnahme in Ripsdorf Ende September ist in den letzten Jahren recht gut, dafür bin ich sehr dankbar! Ich würde mir wünschen, dass zu dem Pflege-Termin im Oktober (vermutlich der Tanzberg) außer den treuen Pflegern, weitere Mitarbeiter und Naturfreunde/Innen, die gerne bei den vielen angebotenen Biotop-Exkursion dabei sind, auch erscheinen könnten.

Kartierungsergebnis 2014:

Insgesamt acht aktive Kartierer suchten ca. 235 Fundorte auf und erfassten die Orchideenbestände. Nur wenige (ca. 12 Fundorte) wurden unabhängig von mehreren Kartierern erfaßt.

Wir in der Eifel waren in der glücklichen Lage, ca. 120.000 Orchideen von 28 Arten zu erfassen. Wobei diesmal die Pyramidenorchis mit 6 Exemplaren und das gefleckte Knabenkraut mit beachtlichen 47.000 Exemplaren gezählt werden konnten.

Insgesamt zeichnete sich das Jahr 2014 durch eine längere Trockenperiode aus. Dadurch fand ich von der Honigorchis sehr wenige, auf einigen Fundorten gar keine Exemplare. Auch die Zahl der weißen Höswurz war deutlich geringer als in den vergangenen Jahren. Insgesamt schien mir der Blühzeitpunkt vieler Arten recht variabel und die Populationen waren oft unterdurchschnittlich. Dennoch hat das Kartieren viel Spaß gemacht.

Herzliche Grüße

Ihr Klaus H. Käselau

23.04.2015

Aus der Geschäftsstelle

Liebe Orchideenfreundinnen und –freunde,

„unser Roderich streift nicht mehr Orchideen zählend durch die Eifel. Am 30. April ist er in Köln friedlich entschlafen.“ So berichtete Franz Opitz in seinen Eifel-News vom 08.05.2015 über den Tod von Roderich Wehner. Der AHO NRW und insbesondere die AG Eifel hat Roderich Wehner viel zu verdanken. Neben der Beteiligung an Pflegemaßnahmen führte er über viele Jahre hinweg die Kartierungsunterlagen der AG Eifel. Leider ist es uns aus Zeitgründen nicht mehr möglich, an dieser Stelle eine sachgerechte Würdigung der Arbeit von Roderich Wehner für den Orchideenschutz in der Eifel zu veröffentlichen. Dies holen wir in Kürze über unsere Homepage nach.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 15.05.2015, 11:30 Uhr, in der Trauerhalle des alten kath. Friedhofs, Köln-Mülheim, Sonderburger Straße, statt.

K. Käselau hat den Angehörigen in unser aller Namen unsere tief empfundene Anteilnahme übermittelt.

Leider müssen wir immer wieder daran erinnern:

Wenn Sie den Jahresbeitrag für 2015 noch nicht entrichtet haben, bitten wir Sie ihn möglichst umgehend (30.- € für Berichte und Rundschreiben bzw. 5 € für Rundschreiben) auf unser **Geschäftskonto zu überweisen:**

BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78

zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: **BIC: WELADED1 HAA**

Bitte unterstützen Sie unsere Kassiererin Ch. Klages bei der Kassenführung, indem Sie den fälligen Jahresbeitrag zeitgerecht überweisen und vermeiden Sie zusätzliche Belastungen für Fr. Klages durch Ausstellen von Mahnungen, etc.

Mittlerweile gehören der Empfang und die Aufzeichnung von Navigationssignalen von GPS-Satelliten bei vielen Kameras zum Standard. Die verwandten Koordinatensysteme entsprechen in der Regel jedoch nicht dem Gauß-Krüger-System, das die AHO für die Kartierung verwenden. Nach Angaben von Ch. Gerbersmann lassen sich über folgenden Link die GPS-Koordinaten verschiedener Formate einfach umrechnen:

<http://www.deine-berge.de/Rechner/Koordinaten/Dezimal/51,10>

Dieser Umrechner enthält Gauß-Krüger, UTM und verschiedene andere.

Außerdem erfolgt die Darstellung auf Karte und Luftbild, sowie Streetview (wo es das schon gibt).

Buchprojekt:

Für unser Buchprojekt benötigen wir noch Biotopaufnahmen aus NRW. Die Aufnahmen von Orchideen auf Halden oder Industriebrachen sollten eindeutig den Lebensraum zeigen. Dies gilt auch für Orchideen im besiedelten Bereich. Man muss erkennen, dass die Pflanze z.B. in einer Pflasterritze am Straßenrand steht.

Darüber hinaus fehlen Aufnahmen von *Neottia nidus-avis* aus NRW.

Herzliche Grüße

Ihr Wilfried Kuhn